

Der erste und der zweite Widerstand haben an der unteren Kante eine kleine Aussparung, die für das Arbeiten mit der Vorrichtung für 3-Einheiten-Grundausschluß b10KU dient. Sind alle Widerstände eingesetzt, so achte man darauf, daß die Federbügel 31KB15 in ihrer richtigen Stellung sitzen und auch die Haltestange 31KB8 ihren richtigen Platz einnimmt; alsdann sichert man die Stange mit dem Splint 31KB9.

Die hinteren Enden der Widerstände werden zwischen die Führungsblättchen 31KB10 gebracht und dort festgehalten, bis das Gestell in seine richtige Lage an der Brücke gebracht ist. Mit den Schrauben 31KB7 wird dann festgeschraubt, und die Widerstände werden auf reibungslose Bewegung geprüft. Die Federn müssen gut auf die Widerstände wirken.

Sind die einzelnen Widerstände auf gutes und freies Arbeiten geprüft, so kann die Brücke wieder aufgesetzt und die vorher abgenommenen Teile können wieder angebracht werden.

22. *Ledermanschetten 37KB3 der Luftzylinder.* Man schraube die Verschlüßköpfe der Luftzylinder ab (links a36KB7 und rechts 36KB2), drücke die rechte Seite des Rückstellhebels a24KB4K herunter, um das Einheitenrad b35KB1 vom Sperrhebel Xa38KB freizumachen, und drehe das Einheitenrad so weit wie möglich nach links. Dann löse man die Schraube a37KB6, entferne die Scheibe a37KB5 und die Ledermanschette 37KB3. Die Manschette ist nun kräftig mit Öl oder Vaseline einzufetten und durch Drücken und Walken geschmeidig zu machen. Nachdem sie noch einmal mit einem Überzug von Vaseline versehen ist, kann sie nunmehr mit der Scheibe a37KB5 wieder angeschraubt werden. Durch Drehen des Einheitenrades ist der Luftkolben 37KB2 einige Male durch den Luftzylinder zu bewegen, um das Vaseline auf den Weg zu verteilen. In derselben Weise ist auch mit der Manschette des anderen Luftzylinders zu ver-